



Online lesen: rundblick-waldbroel.de/e-paper

rundblick

MARKT STADT WALDBRÖL

WALDBRÖL,
Bröl, Hochwald,
Mühlenbach

45. Jahrgang

Samstag, den 22. Juli 2023

Woche 29 / Nummer 15

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Johannes Imhäuser ist neuer Streetworker im Kreissüden



Heike Haude (Kreisjugendamt), Sven Schuh (Outdoor Oberberg e. V.), Larissa Weber (Bürgermeisterin Stadt Waldbröl), Christian Büscher (Streetworker (ab 1. Oktober)/Outdoor Oberberg e. V.), Johannes Imhäuser (Streetworker/Outdoor Oberberg e. V.)

Fortsetzung auf S. 3

Johannes Imhäuser löst Jörn Hägele ab, der in den vergangenen elf Jahren konstanter Ansprechpartner für junge Menschen in Morsbach und Waldbröl sowie vertretungsweise in Reichshof war. „Ich freue mich auf die neue Herausforderung“ so der 37-jährige Förder- und Erlebnispädagoge, der bislang das Jugendzentrum in Morsbach geleitet hat und nun mehr Zeit auf der Straße verbringen wird. Im Rahmen von Kooperationen gibt es auch zukünftig gemeinsame Projekte mit dem Team in seiner alten Wirkungsstätte. Johannes Imhäuser freut sich,

dass er von nun an auch mit den drei anderen Jugendzentren (JUBS in Waldbröl, Freestyle in Reichshof-Eckenhagen und dem Jugendtreff in Reichshof-Hunsheim) sowie weiteren regionalen Akteuren zusammenarbeiten wird. Johannes Imhäuser ist bei Outdoor Oberberg e. V. beschäftigt. Der Verein hat zum 1. April die Trägerschaft für die vom Kreisjugendamt finanzierte Maßnahme übernommen. Sven Schuh (Trägervertreter bei Outdoor Oberberg e. V.) erklärt, dass das Team im Herbst sowie im Frühjahr 2024 durch zwei weitere Fachkräfte ergänzt wird.

markilux

JETZT entdecken

markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

Metallbau Altwicker
Häher Weg 53 · 51580 Reichshof · www.metallbau-altwicker.de

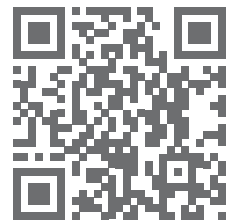
Jetzt bewerben und **Voller Energie die Zukunft gestalten**

Wir suchen ab sofort eine/n

- Auszubildende/n Anlagenmechaniker*in SHK (w/m/d)
- Montagehelfer*in (w/m/d)
- Anlagenmechaniker*in SHK (w/m/d)
- Dachdecker*in (w/m/d)
- Elektroniker*in (w/m/d)



Weitere Informationen unter
www.aggerservice.de/karriere



**Werden Sie mit uns
zum Selbstversorger**

PHOTOVOLTAIK

aggerenergie.de/pv

 **AggerEnergie**
Voller Energie für die Region

Fortsetzung der Titelseite

Bis dahin unterstützt er den neuen Street-worker bei der Arbeit.

Die aufsuchende mobile Jugendarbeit / Streetwork ist ein Angebot für alle jungen Menschen bis 27 Jahre, die nicht von Einrichtungen, Vereinen und Verbänden erreicht werden. Auch ausgegrenzte oder von Ausgrenzung bedrohte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene können von Johannes Imhäuser begleitet und betreut werden. Er verspricht: „Ich habe ein offenes Ohr für alle - wenn ich nicht der geeignete Ansprechpartner sein sollte, vermittele ich dann an die passende Stelle.“

Dezernat Ralf Schmallenbach wünscht Herrn Imhäuser und Outdoor Oberberg e. V. für die neue Aufgabe alles erdenklich Gute und möchte sich in diesem Zuge auch für die langjährige Zusammenarbeit mit der Sommerberg AWO-Betriebsgesellschaft mbH und Herrn Hägele bedanken.



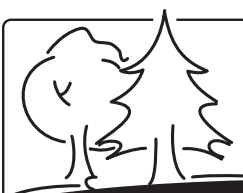
Johannes Imhäuser. Fotos: OBK



Rüdiger Gennies (Bürgermeister Reichshof), Sven Schuh (Outdoor Oberberg e.V.), Johannes Imhäuser, Heike Haude (Kreisjugendamt) und Markus Pollmann (Ordnungsamtsleiter der Gemeinde Reichshof)



Ein **Pelikan-**
schnabel kann
13 Liter Wasser
aufnehmen.



Seit über 25 Jahren Fachfirma für:

- Gefahrfällung • Seilklettertechnik
- Kronen- und Heckenschnitt
- Rücke- und Häckselarbeiten
- jegliche Gartenpflegearbeiten
- **JETZT NEU:** Sägewerk

Tel. 02293/90 83 36 – Mobil 0171/7220837
info@forstbetrieb-seinsche.de – www.forstbetrieb-seinsche.de

Betten 
HOFFMANN 

**Schlaf- und Matratzenberatung /verkauf
nach Terminabsprache bei Ihnen Zuhause**

Pflegebetten, Lattenroste, Kissen, NSK, Bettwaren etc.

02293 - 938681 / 0151 - 25733570

www.bettenhoffmann.de · info@bettenhoffmann.de

Kath. Pfarrgemeinde Waldbröl und Filiale Nümbrecht

Kirchliche Mitteilungen vom 22. Juli bis 5. August

Samstag, 22. Juli

18.30 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Sonntagvorabendmesse anschl.
Beichtgelegenheit

Sonntag, 23. Juli

10.30 Uhr - CBT-Haus, Waldbröl
ökumen. Sonntagsgebet
11 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht Hl. Messe
18 Uhr - St. Michael, Waldbröl Hl. Messe

Montag, 24. Juli

9 Uhr - Kapelle Schnörringen Hl. Messe

Dienstag, 25. Juli - Hl. Jakobus, Apostel

17.30 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht eucharistische Anbetung mit Rosenkranz
18 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht Hl. Messe

Mittwoch, 26. Juli

17.30 Uhr - St. Michael, Waldbröl eucharistische Anbetung
18 Uhr - St. Michael, Waldbröl Hl. Messe

Donnerstag, 27. Juli

10.15 Uhr - CBT-Haus, Waldbröl Hl. Messe

Freitag, 28. Juli

18 Uhr - St. Michael, Waldbröl

ökumenisches Friedensgebet

Samstag, 29. Juli

18.30 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Sonntagvorabendmesse anschl.
Beichtgelegenheit

Sonntag, 30. Juli

10.30 Uhr - CBT-Haus, Waldbröl
ökumen. Sonntagsgebet
11 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht Hl. Messe
18 Uhr - St. Michael, Waldbröl Hl. Messe

Montag, 31. Juli

9 Uhr - Kapelle Schnörringen Hl. Messe

Dienstag, 1. August

17.30 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht eucharistische Anbetung mit Rosenkranz
18 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht Hl. Messe in den Anliegen der Frauengemeinschaft

Mittwoch, 2. August

17.30 Uhr - St. Michael, Waldbröl eucharistische Anbetung
18 Uhr - St. Michael, Waldbröl Hl. Messe

Donnerstag, 3. August

10.15 Uhr - CBT-Haus, Waldbröl Hl. Messe

Samstag, 5. August

18.30 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Sonntagvorabendmesse anschl.
Beichtgelegenheit

Pastoralbüro Waldbröl;
Tel.-Nr.: 02291/92250;
E-Mail: pastoralbuero@kkgw.de



Ihr Vorteil:
Fachleute leisten mehr!

INGO WEBER
Techn. Fachgroßhandel

Morsbacher Straße 7
51580 Reichshof-Denklingen
Telefon: 02296/90 04 22 • Telefax: 02296/90 04 23
info@ingoweber-iw.de • www.ingoweber-iw.de

- Werkzeuge von A-Z • Kugellager
- Antriebstechnik • Feuerwehrbedarf
- und vieles mehr...

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Waldbröl Für einen solventen Kapitalanleger sind wir auf der Suche nach EFH, MFH und Eigentumswohnungen, gerne auch renovierungsbedürftig. Preis: offen	Nümbrecht Für ein solventes Ehepaar suchen wir eine gepflegte Eigentumswohnung ohne Renovierungsstau, Wfl. ca. 90 m² mit Balkon oder Terrasse. Preis bis ca. 250.000,- €
Wiel Für einen Kunden suchen wir ein Mehrgenerationenhaus mit großem Grundstück, Wfl. ca. 160 m², gerne auch renovierungsbedürftig. Preis bis ca. 380.000,- €	Immobilien-Leibrente Sie möchten in Ihrer Immobilie wohnen bleiben u. zusätzlich noch eine lebenslange Rente beziehen oder eine Einmalzahlung erhalten? Wir beraten Sie gerne im Detail!

www.bender-immobilien.de • 0 22 91 / 9 17 49 00

OCKEN ZUM VERZOCKEN

WERDE JETZT AUSTRÄGER/*/IN

EIN INTERESSANTER NEBENJOB FÜR JUNG UND ALT!



Wenn Du mindestens 13 Jahre alt bist, schreib uns eine WhatsApp Nachricht* **+49 2241260380**

*Bitte unbedingt Namen, Straße, Ort und Telefonnummer angeben.

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der **RAUTENBERG MEDIA KG**

Oder scan den **QR-Code** und bewirb Dich.





Familie ist das Größte.

Ihre Sicherheit eine Kleinigkeit.

Mit dem Johanniter Hausnotruf leben Familien sicher. Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen Sie an und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER

Der hohe Beratungsbedarf steigt weiter

Jahresbericht des Schulpsychologischen Dienstes

Angebote des Fachamtes des Oberbergischen Kreises sind stark gefragt. „Auch das Jahr 2022 war ein sehr bewegtes und erneut alles andere als ein ‚normales Jahr‘ - mal wieder“, heißt es im aktuellen Jahresbericht des Schulpsychologischen Dienstes. Die Corona-Pandemie, mit den damit verbundenen Einschränkungen, der Krieg in der Ukraine und die daraus resultierenden Folgen haben die Arbeit und die Angebote der Psychologinnen und Psychologen im letzten Jahr deutlich beeinflusst.

Ein weiteres Jahr mit gesteigerter Nachfrage

Die Zahl der aktiven Beratungsfälle (Neuanmeldungen und Übernahmen aus dem Vorjahr) von Kindern und deren Familien ist im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr stark gestiegen. Sie lagen sogar über den Zahlen des letzten Vor-Pandemiejahres 2019:

Im Jahr 2022:

997 Beratungsleistungen

Im Jahr 2021:

523 Beratungsleistungen

Im Jahr 2019:

863 Beratungsleistungen

Die Zahl von **147 Neuanmeldungen** von Schülerinnen und Schülern zeigt, dass der Bedarf an Hilfe bei Kindern und ihren Familien groß ist.

Die Anzahl der Beratungsanfragen



Das Team des Schulpsychologischen Dienstes des Oberbergischen Kreises: (v. l.) Claudia Parussel, Marianne Haupt, Dr. Katja Schwartz, Bernd Christ, Lea Büter, Kirsten Ritterswürden, Lena Moerders (außerdem Patricia Aengenvoort). Foto: OBK

von Schulen befindet sich weiterhin auf hohem Niveau. Hierbei ist eine intensive und langjährige Zusammenarbeit mit vielen Schulen förderlich. Vermehrt gab es zudem Anfragen im Bereich der schulischen Krisenarbeit, meist im präventiven Bereich.

Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt

Ein weiterer Schwerpunkt kam 2022 durch eine Neuerung des

Gesetzgebers. Seit April 2022 ist gesetzlich festgelegt, dass Schulen ein Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch erstellen müssen. Hierzu finden Schulen Unterstützung beim Schulpsychologischen Dienst, der sich mit anderen Beratungsstellen im Oberbergischen Kreis zu einem „Präventionsnetzwerk OBK - gegen sexualisierte Gewalt in Schule“ zusammengeschlossen hat. Im Schulpsychologischen Dienst sind für diesen Themenbereich Lea Büter und Dr. Katja Schwartz tätig.

„Mit Unterstützungs- und Beratungsangeboten steht unser Schulpsychologischer Dienst allen Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrkräften, Schulleitungen und Kooperationspartnern im Oberbergischen Kreis gebührenfrei zur Verfügung. Unser Team von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen berät bei allen Problemen, die im Schulalltag zutage treten. Gemeinsam besprechen wir die Situation zur Abklärung der Problemursachen und suchen gemeinsam nach passenden und realisierbaren Lösungen. Wir sind weder einseitig der Schule verpflichtet noch vertreten wir einseitig die Interessen der Eltern und Schüler. Die Beratung orientiert sich an den Anliegen der Ratsuchenden. Dabei gilt die absolute Ver-

traulichkeit“, sagt die Bildungsdezernentin des Oberbergischen Kreises Birgit Hähn.

Schulpsychologischer Dienst

Schulpsychologische Beratung orientiert sich an den individuellen Ausgangssituationen der ratsuchenden Schülerinnen und Schüler (bis einschließlich 6. Klasse), Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sowie Schulen. Die Beratung unterstützt die Familien und das schulische System bei der Entwicklung von Lösungsschritten und bietet konkrete Veränderungsideen an. Hierbei greifen wir vorhandene individuelle, familiäre und schulische Ressourcen auf und versuchen die Selbstverantwortung von Kindern, deren Familien und der Schule zu stärken. Der Zugang zu allen Angeboten des Schulpsychologischen Dienstes ist freiwillig und für die Ratsuchenden kostenlos.

Die Beratung erfolgt nach vorheriger Terminabsprache.

Anmeldungen sind in der Zeit von 8 bis 12 Uhr möglich:
Schulpsychologischer Dienst des Oberbergischen Kreises
Hindenburgstraße 24
51643 Gummersbach
Telefon: 02261 88-4060
E-Mail: schulpsychologie@obk.de



PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos




Oberbergischer Kreis verleiht den Kulturförderpreis 2023

Würdigung für hervorragende künstlerische Leistungen

Zum mittlerweile 13. Mal verleiht der Oberbergische Kreis in diesem Jahr den Kulturförderpreis und würdigt damit besondere Verdienste um das kulturelle Leben. Der mit 2.500 Euro dotierte Preis will auf hervorragende künstlerische Leistungen aufmerksam machen. Sowohl Künstlerinnen oder Künstler, die bereits in der oberbergischen Kulturszene renommiert sind, als auch „Newcomer“ werden gefördert. Voraussetzung ist ihr enger Bezug zum Oberbergischen Kreis. In diesem Jahr wird der Förderpreis für alle Sparten ausgeschrieben: Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Musik,

Literatur und Medienkunst. **Bewerbungen sind ab sofort möglich** Interessenten reichen ihre Bewerbung bitte **bis zum 15. September (12 Uhr)** im Kulturamt des Oberbergischen Kreises auf Schloss Homburg in Nümbrecht ein. Künstlerinnen und Künstler können sich selbst bewerben oder empfohlen werden. Vorschläge und Bewerbungen können von Einzelpersonen und Institutionen in analoger oder digitaler Form eingereicht werden beim: Oberbergischer Kreis Kulturamt Schloss Homburg 1 z.Hd. Frau Silke Engel

51588 Nümbrecht oder per E-Mail an silke.engel@obk.de **Inhalt der Bewerbungsunterlagen:** • Präsentation des künstlerischen Schaffens anhand von Fotos oder digitaler Medien • Liste der eingereichten Arbeiten mit Titel, Technik und Versicherungswert • Lebenslauf der künstlerischen Laufbahn • Darstellung zukünftiger künstlerischer Vorhaben **Kontakt für Rückfragen:** Kulturamt Oberbergischer Kreis Silke Engel Telefon 02293 9101-14 oder E-Mail

silke.engel@obk.de Ein Vergabegremium entscheidet über die Bewerber. Dem gehören der Landrat des Oberbergischen Kreises an sowie die Vorsitzende des Kulturausschusses und ihre Stellvertreterin, je ein Vertreter der Kreistagsfraktionen, der Kreiskulturredernent und der Leiter des Kreiskulturamtes. Sie entscheiden, ob die Fördersumme einem oder bis zu drei Kulturschaffenden zukommt. Zum Preisgeld erhalten die Gewinner eine künstlerisch gestaltete Tisch-Skulptur von Andreas Zellmann. Weitere Informationen auf www.obk.de/kulturfoerderpreis.

STADTRADELN im Oberbergischen Kreis: In 21 Tagen 19-mal um den Äquator geradelt

Teilnehmer- und Kilometerrekord und rund 123 Tonnen CO2 vermieden

2.727 Radfahrerinnen und Radfahrer in 225 Teams haben 758.333 Kilometer zurückgelegt und stellten damit für den Oberbergischen Kreis einen neuen Höchststand an Teilnehmenden und erradelten Kilometern auf. 758.333 Kilometer entsprechen einer CO₂-Vermeidung von rund 123 Tonnen - wenn die gleiche Distanz mit dem Pkw gefahren würde (0,162 kg CO₂ pro Personenkilometer). Der Oberbergische Kreis sowie die Städte und Gemeinden Bergneustadt, Engelskirchen, Gummersbach, Hückeswagen, Lindlar, Marienheide, Morsbach, Radevormwald, Reichshof, Waldbröl, Wiehl und Wipperfurth hatten vom 29. Mai bis 18. Juni gemeinsam an der Aktion STADTRADELN des Klima-Bündnis teilgenommen. Insgesamt wurde eine Strecke von rund 19-mal um den Äquator oder 1.239-mal Luftlinie von Hamburg

nach München zurückgelegt. Statistisch wurden 278 km pro Kopf geradelt. Teams aus Firmen, Hilfsorganisationen, Vereinen, Schulen, Kindertagesstätten, Bürgerengagement, Religionsgemeinschaften, Verwaltungen, Parteien, Freunden und Freundinnen sowie Familien haben beim STADTRADELN mitgemacht. „Ich freue mich, dass bei der 5. Runde STADTRADELN im Oberbergischen Kreis die Zahl der Radfahrerinnen und Radfahrer sowie die Zahl der gefahrenen Kilometer einen neuen Höchstwert erreicht haben. Auch das Team der Kreisverwaltung hat mit über 10.000 Radkilometern teilgenommen. Der Wettbewerb zeigt, dass alle Teilnehmenden gerne mit dem Fahrrad unterwegs sind, egal ob auf dem Weg zur Schule, zur Arbeit oder in der Freizeit. Die beim STADTRADELN

ausgewiesene Menge der CO₂-Vermeidung veranschaulicht, dass man zum Klimaschutz beitragen kann, wenn man im Alltag öfter mal mit dem Fahrrad statt mit dem Auto fährt“, sagt Landrat Jochen Hagt zum Abschluss der Aktion.

Die geradelten Kilometer und die entsprechende CO₂-Vermeidung für die beteiligten Kommunen und für die Teams sind ablesbar auf www.stadtradeln.de/oberbergischer-kreis und den Unterseiten der Städte und Gemeinden.

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Liebe Grüße und Glückwünsche zur EINSCHULUNG

Einschulungsanzeige
Mit Ihren Glückwünschen und Grüßen
in Form einer Familienanzeige in Ihrer Stadt- oder Gemeindezeitung zaubern Sie Ihren Liebsten ein Lächeln ins Gesicht!

43 x 45 mm 33,00 €
Schul- Kindergarten
Lieber Mattheo, die Kindergartenzeit liegt nun hinter Dir, zu Deinem Schulanfang gratulieren wir! In der Schule lernst Du jetzt das Alphabet und wie Lesen, Rechnen und Schreiben geht. Deine Oma Heidi und Opa Rudolf

90 x 40 mm 55,00 €
Liebe Sophia, wir wünschen Dir einen tollen Start in der neuen Schule! Deine Eltern Lara und Fabian

90 x 40 mm 55,00 €
Liebe Mia, wir wünschen Dir einen unvergesslichen, großartigen ERSTEN SCHULTAG! Mama, Papa, Omi Heike und Paul

service@rautenberg.media

Telefon: 02241-260-112

RAUTENBERG MEDIA

Noch Restplätze für Ferienaktion „Natur erleben und erkunden“ frei

Für die inklusive Ferienaktion „Natur erleben und erkunden“ der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft vom 31. Juli bis 3. August sind noch Plätze frei. Hast Du Lust, gemeinsam mit anderen Kindern die Natur zu entdecken und zu erforschen? Wir untersuchen das Wasser und spüren die Bewohner des Waldes, der Wiese und des Bodens auf. Es wird experimentiert, gebastelt, gespielt oder auch einfach mal gefaulenzt. Unser Mittagessen bereiten wir gemeinsam zu, also sei dabei und melde Dich für unsere Ferienaktion an. Wir freuen uns auf Dich! Die Veranstaltung für Kinder von sieben bis elf Jahren findet auf dem Gelände der Biologischen Station Oberberg, Schloss Homburg 2, 51588 Nümbrecht, von 9.30 bis 14.30 Uhr statt. Auch bei Regen! Bei Bedarf können die Kinder von 8 bis 15 Uhr betreut werden. Die Kosten betragen 5 Euro pro Tag und Kind, eine Ermäßigung ist nach Absprache möglich. Wir bitten um vorherige Anmeldung unter: 02293 901527; info@agentur-kulturlandschaft.de Individuelle Absprachen für Kinder mit Behinderungen sind jederzeit möglich. Die Ferienaktion findet in Kooperation mit der Servicestelle für außerschulische Inklusion **Serv.In** statt.



Foto: K. Schröter

Gut informiert über Fördermöglichkeiten

Die LEADER-Region Oberberg veranstaltet vor dem baldigen Start der nächsten Bewerbungsphase Infoveranstaltungen zum Bewerbungsverfahren und Fördermöglichkeiten. Die **zweite Bewerbungsphase** startet Anfang August mit einem Gesamtbudget von **544.400 Euro**. **Bis zum 15. September** können sich Akteure, Initiativen, Vereine, Unternehmen und Kommunen um Fördermittel bewerben. Es können **bis zu 70 Prozent** der Projektgesamtkosten gefördert werden. Die Antragsteller müssen 30 Prozent durch eigene Mittel oder Kofinanzierung aufbringen. Ehrenamtliche Arbeit kann zum Teil als Eigenanteil angerechnet werden. Die Vorhaben müssen zu den Zielen der Handlungsfelder **Leben & Arbeiten, Freizeit & Kultur, Natur & Klima** oder **Lernen** passen und in den Kommunen Bergneustadt, Engelskirchen, Gummersbach, Lindlar, Morsbach, Nümbrecht, Reichshof, Waldbröl oder Wiehl umgesetzt werden. (In den vier nördlich angrenzenden oberbergischen Kommunen läuft zeitgleich auch eine Bewerbungsphase der Region „LEADER Bergisches Wasserland“.) Die beschlussfassende Sitzung des Projektauswahlgremiums findet Ende Oktober statt. Alle Projektbewerbungen werden anhand einer Bewertungsmatrix beurteilt. Zu den Bewertungskriterien gehört unter anderem, ob die Projektideen einen neuen, innovativen Ansatz beinhalten, nachhaltig wirken und zum Nutzen aller konzipiert sind. Das Projekt darf noch nicht gestartet sein. **Ein Infoabend** zur LEADER-Förderung und zum Bewerbungsverfahren findet online statt: **• 27. Juli, 19 Uhr** online via ZOOM (Einwahllink auf www.1000-doerfer.de unter „Aktuelles“). Informationen zum Förderprogramm, erfolgreichen LEADER-Projekten und die Unterlagen für eine Bewerbung finden Sie auf der Internetseite www.1000-doerfer.de.





KÖNIGSBERGER Express

Abonnieren Sie den KÖNIGSBERGER EXPRESS.

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.

Kaliningrad heute...

Der Königsberger Express erscheint monatlich und kostet im Abonnement 44,00 Euro pro Jahr.



ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info

Hiermit bestelle ich den KÖNIGSBERGER EXPRESS verbindlich bei der Rautenberg Media KG – Kasinostraße 28-30 – 53840 Troisdorf

ABONNEMENTBESTELLUNG

Name / Vorname

Straße / PLZ / Ort

Telefon (für eventuelle Rückfragen) / Unterschrift für das Abonnement

Hiermit ermächtige ich Sie zur Abbuchung des Abonnements von meinem Konto.

Bezogene Bank

IBAN / Unterschrift für den Bankeinzug

Ein Plus für Libelle, Eisvogel und Co

Umwelt Netzwerk fördert die Artenvielfalt

Eine erfolgreiche Partnerschaft feiert in diesem Jahr Jubiläum. Seit zehn Jahren setzen die Biologischen Stationen im Wuppertal gemeinsam mit dem Wuppertalverband auf dessen Flächen und Anlagenstandorten Projekte um. So leisten die Partner einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz im Wuppertal und für eine artenreiche Umwelt. Lokal handeln, biologische Vielfalt fördern und dem Verlust von Tier- und Pflanzenarten entgegenwirken - so lautet die Devise. In der Kooperation mit dem Wuppertalverband sind die Biologischen Stationen Ennepe-Ruhr Kreis, Mittlere Wupper, Oberberg und Rhein-Berg, die NABU-Naturschutzstation Leverkusen-Köln und das Naturschutzzentrum Märkischer Kreis vernetzt.

An der Wupper-Talsperre präsentieren die Partner einige Beispiele ihrer Arbeit: Flächen des Verbandes werden durch Mahd oder Beweidung mit Schafen gepflegt, Lebensräume für Amphibien entwickelt, heimische Gräser und Pflanzen gesät, Nisthilfen für Vögel und Insektenhotels erstellt, Fledermausquartiere gefördert und erhalten. Die Zusammenarbeit erstreckt sich darüber hinaus auch auf andere Anlagenstandorte. Die Kläranlagen wurden zum Beispiel einem Öko-Check unterzogen wurden. Die Biologischen Stationen erstellen für den Wuppertalverband Kartierungen und Gutachten und beraten ihn mit ihrem biologischen Know-how rund um die verschiedenen Lebensräume „zu Wasser und zu Land“. Sie unterstützen ihn bei der Umweltbildung der Belegschaft, setzen Qualifizierungslehrgänge für Kanusport im FFH-Gebiet „Wupper von Leverkusen bis Solingen“ um, erstellen Poster und Texte zu Artenschutzthemen und vieles mehr.

Die ambitionierte wie fachkundige Arbeit des Umweltnetzwerks fand mit der Auszeichnung als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt im Jahr 2019 überregionale Wertschätzung.

Unsere heimische Tier- und Pflanzenwelt zu schützen und zu erhalten wird immer bedeutender, dafür setzt sich das Netzwerk



Fotos: Wuppertalverband / Benjamin Schäfer

gemeinsam ein.

Dabei spielt auch eine wichtige Rolle, die Menschen in der Region für die Natur und für Artenschutz zu begeistern.

Daher haben die Kooperationspartner zum Jubiläum ihres Netzwerks ein Programm mit Exkursionen zu verschiedenen Lebensräumen und Tierarten vorbereitet. Das Veranstaltungsprogramm ist unter www.wuppertalverband.de zu finden. Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung bei der jeweiligen Biologischen Station erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei.

Stimmen der Kooperationspartner

Georg Wulf, Wuppertalverband: „Durch die Zusammenarbeit mit den Biologischen Stationen haben wir nicht nur den Artenreichtum, sondern auch unser Wissen erweitert und bereichert. Für ihr Engagement in Sachen biologischer Vielfalt möchte ich den Mitarbeitenden in unserem Umweltnetzwerk und auch den Kolleginnen und Kollegen an unseren Standorten herzlich danken.“

Rasmus Tigges, Biologische Station Ennepe-Ruhr-Kreis: „Die Kooperation ist eine echte Win-Win Situation: für den Wuppertalverband, für die Biologischen Stationen im Bergischen und vor allem natürlich für den Natur- und Artenschutz!“

Dr. Jan Boomers, Biologische Station Mittlere Wupper: „Die Entwicklung des Wuppertalverband-Umweltnetzwerkes mit den

Biologischen Stationen hat frühzeitig der Erkenntnis Rechnung getragen: Gemeinsam sind wir stärker im Gewässerschutz. Angesichts der herausfordernden Aufgaben zum Klimaschutz und Erhalt der Artenvielfalt brauchen wir solche vertrauensvoll zusammenarbeitenden Netzwerke mehr denn je.“

Dr. Bernd Freymann, Biologische Station Oberberg und Rhein-Berg: „Wir arbeiten seit nunmehr zehn Jahren konstruktiv mit dem Wuppertalverband zusammen, z. B. bei der Optimierung der Pflege der Ausgleichsflächen rund um die großen Talsperren. Diese Zusammenarbeit wird auch zukünftig, insbesondere vor dem Hintergrund des Klimawandels und der damit verbundenen Herausforderungen, von großer Bedeutung sein.“ Dr. Hans-Martin Kochanek, NABU-Naturschutzstation Leverkusen-Köln: „Im Rahmen der Zusammenarbeit im

Netzwerk konnten wir Führungen anbieten, um dabei den Menschen interessante Phänomene der Natur zu zeigen und sie für den Erhalt der Artenvielfalt zu begeistern.“

Gerd Eppe, Naturschutzzentrum Märkischer Kreis e. V.: „Auch über Kreisgrenzen hinweg gibt es eine gute Zusammenarbeit, um Klimaschutz und Artenvielfalt für den großen Einzugsbereich der Wupper voranzubringen. Egal ob es um die Kartierung gefährdeter Arten oder praktische Umsetzungsmaßnahmen geht: Zusammen mit dem Wuppertalverband lassen sich viele Dinge erreichen, die für die Biologischen Stationen allein fast unmöglich sind.“

Biologische Stationen

www.biologische-station.de

www.bsmw.de

www.biostationoberberg.de

www.biostation-rhein-berg.de

www.nabu-station-l-k.de

www.naturschutzzentrum-mk.de/





Dachdecker sichern die Energiewende



Das Dachdeckerhandwerk, der richtige Ansprechpartner für die Solaranlage auf dem Dach. Foto: ZVDH/akz-o



Dachdecker lassen Dächer auch ergrünen. Foto: ZVDH/akz-o

Im Bereich Gebäudesektor liegt Deutschland im Vergleich mit den zwanzig wichtigsten Industrie- und Schwellenländern bei der Energieeffizienz im Neubau vorne. Die weniger gute Nachricht ist die schleppende energetische Sanierung bei älteren Gebäuden. Einer der Gründe sind unzureichende Renovierungsraten. Angestrebt werden müsse mindestens eine Verdoppelung der derzeitigen Rate, die aktuell bei 1 % liegt. Besser noch wäre nach Meinung

der Klimaexperten eine Rate von 3,5 %. Hier kommt das Dachdeckerhandwerk ins Spiel: Sie führen geeignete Maßnahmen wie Wärmedämmung an Wänden, am Dach oder an der oberen Geschossdecke aus, durch die schon viel Energie eingespart werden kann. Dachdecker und Dachdeckerinnen sind wichtige Berater, wenn es darum geht, welche Maßnahmen sinnvoll sind, aber auch, welche Fördergelder infrage kommen. Zum Beispiel

lassen sich durch Kredite bei der KfW oder der Nutzung von Steuerermäßigungen für energetische Sanierungen auch im privaten Wohnungsbau deutliche Einspareffekte erzielen. „Dachdecker sind daher ganz wichtige Akteure, wenn es um das Erreichen der Klimaschutzziele geht, denn sie sind Spezialisten, die die notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Gebäudebestand planen und durchführen“, erläutert Claudia Büttner, Presse-

sprecherin beim Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH).

Dachdecker sind Klimaschützer

Zunehmend wird es auch wichtig, den bereits deutlich spürbaren Veränderungen durch den Klimawandel zu begegnen, zum Beispiel der Hitzebelastung in Ballungsgebieten. „Dachdecker und Dachdeckerinnen sorgen mit ihrer fundierten Arbeit nicht nur für eine trockene und behagliche Wohnung, sondern tragen als Teil einer klimabewussten Gesellschaft mit ihrer Arbeit dazu bei, dass unsere Welt auch in Zukunft lebenswert bleibt. Denn neben der Sanierung bringen Dachdecker auch Fotovoltaikanlagen aufs Dach oder planen Gründächer. In Deutschland gibt es immerhin 120 Millionen m² begrünte Dachflächen. Das sorgt für Kühlung und Luftbefeuchtung, aber auch für Lärm- und Schallschutz. Junge Leute, die gerne im Handwerk arbeiten und dabei auch Klimaschützer sein wollen, liegen mit einer Ausbildung im Dachdeckerhandwerk genau richtig“, rät ZVDH-Präsident Dirk Bollwerk und ergänzt, dass das Dachdeckerhandwerk bislang auch gut durch die Coronakrise gekommen sei: kaum Kurzarbeit und wenige Entlassungen. Auch dies ein Pluspunkt, der für eine Dachdecker-Ausbildung spricht: Dachdecker sind immer gefragt.

Mehr Infos unter www.dachdeckerdeinberuf.de (akz-o)

Online lesen: rundblick-waldbröl.de/le-papier



Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

WALDBRÖL, Bröl, Hochwald, Mühlenbach



Wir suchen SPRINGER/* /INNEN

als Zeitungszusteller/* /in

jeden Alters für ALLE ORTSTEILE

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet
nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

➤ regio-pressevertrieb.de/bewerbung

➤ oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Herrn Falk · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 FON 02241 260-380 · E-MAIL mail@regio-pressevertrieb.de

Gerne per WhatsApp



0170-271 4179



oder mit diesem QR-Code bewerben!

Radfahren ist „in“ - und man kann es sogar studieren

Weniger Autos, mehr Fahrräder? Die Corona-Krise hat gezeigt, dass das geht. In vielen Städten entstanden Pop-up-Radwege, europäische Großstädte wie Barcelona gestalten ganze Innenstadt-Viertel in autofreie und fahrradfreundliche Inseln um. Mit Erfolg: Nicht nur das Leben der Anwohner wird ruhiger und gesünder, auch die Geschäftsleute profitieren von mehr Kunden und Umsatz. Werden wir diesen Weg weitergehen? Was muss dabei beachtet werden und wo liegen etwaige Fallstricke? Wie muss man das Thema Verkehr und Mobilität grundsätzlich betrachten, wenn wirtschaftliche Interessen auf Nachhaltigkeit treffen? Das und viel, viel mehr kann man studieren. Und anschließend als Experte die viel beschworene Verkehrswende aktiv mitgestalten. Wo? Zum Beispiel an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Salzgitter. Die Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien etwa bietet zahlreiche Studiengänge rund um die moderne Mobilität. Und seit Neuestem auch eine Radverkehrsprofessur, die vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gestiftet wurde. Damit erhält die muskelbetriebene Zweirad-Mobilität endlich einen Stellenwert in der akademischen Ausbildung und vielleicht gelingt ja so auch die notwendige Verkehrswende ...

Radfahren ist interdisziplinär

Das Besondere in Salzgitter ist, dass alle verfügbaren Studiengänge eine starke interdisziplinäre Ausrichtung haben, sprich: Unterschiedliche Studiengänge lassen sich kombinieren und bieten den Studierenden so eine Ausbildung, die ihren persönlichen Vorlieben entgegenkommt. Da die Themen der Radverkehrsprofessur in verschiedene Studiengänge der Fakultät integriert werden, kann man sich dem Thema also von ganz unterschiedlichen Positionen und mit unterschiedlichen fachlichen Sichtweisen nähern. Wie die Ostfalia Salzgitter überhaupt eine Hochschule ist, die man sich etwas genauer anschauen sollte: An der topmodernen Einrichtung im Südosten Niedersachsens kann man insgesamt 17 Studiengänge belegen. Die Vorlesungen und Seminare sind nicht überfüllt, die Inhalte praxisnah und interessant. Die aktuell 2.600 Studierenden profitieren außerdem

von kompetenten Professoren und Professorinnen, einer exzellenten technischen Ausstattung mit zahlreichen modernen Computerarbeitsplätzen und neuester Software.

Deutschlandweit einzigartig ist beispielsweise im Bereich Medien ein voll ausgerüstetes Videostudio. Und: Alle Studierenden finden ohne große Schwierigkeiten einen Wohn-

platz, ob im Wohnheim, in einem WG-Zimmer oder der eigenen Wohnung. Mehr Infos gibt es im Internet unter www.ostfalia.de/k/rvm. (akz-o)



Wir suchen AUSTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters für den RUNDBLICK WALDBRÖL in

- ☐ Bladersbach
- ☐ Bröhl, Thierseifen, Niederhof
- ☐ Escherhof, Neuenhof, Biebelshof
- ☐ Schnöringen
- ☐ Hermesdorf Gewerbegebiet
- ☐ Herfen
- ☐ Waldbrohl-Mitte
- ☐ Rossenbach/Beuinghausen
- ☐ Wilkenroth
- ☐ Geilenkausen, Hillesmühle

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

> regio-pressevertrieb.de/bewerbung

> oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Herrn Falk · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
FON 02241 260-380 · E-MAIL mail@regio-pressevertrieb.de

Gerne per WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem QR-Code bewerben!

AUSTRÄGER/*/INNEN für den RUNDBLICK WALDBRÖL in

- ☐ Bladersbach
- ☐ Bröhl, Thierseifen, Niederhof
- ☐ Escherhof, Neuenhof, Biebelshof
- ☐ Schnöringen
- ☐ Hermesdorf Gewerbegebiet
- ☐ Herfen
- ☐ Waldbrohl-Mitte
- ☐ Rossenbach/Beuinghausen
- ☐ Wilkenroth
- ☐ Geilenkausen, Hillesmühle

An
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Herr Falk
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

Name, Vorname
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort
Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 05. August 2023
Annahmeschluss ist am:
28.07.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK WALDBRÖL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik

CDU Andre Steiniger
SPD Bernd Kronenberg
FDP Sebastian Diener
Bündnis 90 / Die Grünen Martin Pfeiffer

Kostenlose Haushaltsverteilung in Waldbroël, Zustellung ohne
Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Wa-
renzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hin-
weise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete
Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wi-
der.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtig-
keit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irr-
tümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre
Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Celina Wessling
Fon 02241 260-176
c.wessling@rautenbergberg.media

REPORTERIN

Lilli Voß
l.voss@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250/-212
redaktion@rautenbergberg.media

INFORMATION

info@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
twitter.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

rundblick-waldbroel.de/e-paper


SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenbergberg.media



■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

An- und Verkauf

Achtung! Seriöse Dame sucht:

komplette Haushaltsauflösung,
Rollatoren, Hörgeräte, Porzellan,
Armbanduhren, Orientteppiche,
Schmuck, Essbesteck, Zahngold,
Melitaria 1. + 2. Weltkrieg,
Streichinstrumente. Tel. 0177/7381279,
Fr. Kopenhagen

Kaufgesuch

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac

Achtung sofort Bargeld für Näh-/
Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche,
Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen,
Modeschmuck, Armband-/Taschen-
uhren, Bekleidung D/H! Kaufe alles
aus Wohnungsauflösung. Tel.:
01634623963 Hr. Braun! Gerne
machen wir Ihnen ein seriöses
Angebot. Hygienevorschriften
vorhanden

Kaufe Pelze und Porzellan aller Art

sowie Bleikristall aller Art: Gläser,
Römer, Teller, Vasen usw. Bitte alles
anbieten. Ortsansässig, Herr Blum
Tel.: 0160/6695915

Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriestr. 3
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 027 62/73 88



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00 €



Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenbergberg.media

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH



ONLINE BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen

in dieser Zeitung

ab **6,99 €**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

■ ■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA





rundblick

MARKT STADT WALDBRÖL

WALDBRÖL, Bröl, Hochwald, Mühlenbach

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPEECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Der Oberbergische Kreis unterstützt die Digitale Ehrenamtskarte

Ehrenamtskarte NRW bekommt eine neue App

Der Oberbergische Kreis macht mit bei der App zur Ehrenamtskarte NRW. Damit können ehrenamtlich Engagierte jetzt einfach online ihre Ehrenamtskarte NRW beantragen oder verlängern. Ein schriftlicher Antrag in Papierform bei der jeweiligen Kommune oder dem Kreis ist nicht mehr notwendig, doch weiterhin möglich. Die digitale Ehrenamtskarte NRW kann auch auf das eigene Smartphone oder Tablet geladen werden.

App statt Plastikkarte: Service für Städte und Gemeinden

Der Oberbergische Kreis macht mit und übernimmt den Service für die Städte und Gemeinden, die die Ehrenamtskarte nicht selbst ausgeben. Die App „Ehrenamtskarte NRW“ wurde im Rahmen der Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes (OZG) im Themenfeld „Engagement & Hobby“ entwickelt, in dem Nordrhein-Westfalen die Federführung hat. Inhaberinnen und Inhaber der

Ehrenamtskarte NRW profitieren schon jetzt von landesweit mehr als 4.700 Vergünstigungen und Sonderaktionen. Mit dem neuen, bundesweit einmaligen digitalen Angebot können die Dankeschön-Angebote durch Lokalisierung des Standortes jederzeit mobil abgerufen werden. Außerdem ermöglicht die App, sich den Weg zu den Angeboten per Navigation anzeigen zu lassen.

Die App steht für die beiden gängigsten mobilen Betriebssysteme, iOS und Android, zur Verfügung. Sie kann im Apple App Store sowie im Google Play Store kostenfrei heruntergeladen werden.

Wertschätzung für ehrenamtliches Engagement

Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes Nordrhein-Westfalen, Andrea Milz: „Ich freue mich, dass der Oberbergische Kreis an dem Projekt teilnimmt. Mit diesem neuen digitalen Angebot machen wir die Ehrenamtskarte NRW noch attraktiver. Wir wollen die

besondere Leistung der Ehrenamtlichen würdigen und wertschätzen. Sie tun viel für andere, für die Gemeinschaft und den Zusammenhalt der Gesellschaft.“ Mit dem Gemeinschaftsprojekt Ehrenamtskarte Nordrhein-Westfalen sagen das Land Nordrhein-Westfalen und die Kommunen und Kreise seit 2008 Danke an Ehrenamtliche: Die Ehrenamtskarte zeichnet Bürgerinnen und Bürger aus, die sich in besonderem zeitlichem Umfang - fünf Stunden wöchentlich bzw. 250 Stunden im Jahr - ohne pauschale Aufwandsentschädigung ehrenamtlich engagieren.

„Sich neben Beruf und Familie in der eigenen Freizeit für die Gesellschaft einzubringen, ist eine wesentliche Säule unserer Demokratie. Ehrenamt leistet viel für die Menschen im Oberbergischen Kreis und ist für unsere Gesellschaft unverzichtbar. Mit den Vergünstigungen, die engagierte Menschen durch die Ehrenamtskarte NRW erhalten,

zeigt auch der Oberbergische Kreis seinen Respekt und seine Dankbarkeit. Das spiegelt sich auch in diesem unkomplizierten Online-Angebot wider“, sagt Landrat Jochen Hagt.

Weitere Informationen zur App

Sollten Ehrenamtliche bereits im Besitz einer haptischen Ehrenamtskarte NRW sein, erhalten sie die Möglichkeit, sich für die App zu registrieren, so dass ihnen auch die digitale Version der Ehrenamtskarte auf dem jeweiligen Endgerät zur Verfügung steht.

Die an der App „Ehrenamtskarte NRW“ teilnehmenden Kreise und Kommunen in Nordrhein-Westfalen haben bereits den Zugang zum Verwaltungsprogramm erhalten und können somit die über die App eingehenden Anträge bearbeiten. Finanziert wurde das Projekt vom Bund und den Bundesländern. Weitere Informationen unter: <https://www.engagiert-in-nrw.de/app-zur-ehrenamtskarte-nrw>.

Wussten Sie schon...

..., dass Bioplastik nicht immer in den Biomüll darf?

Immer mehr Kunststoff-Produkte werden mit dem Hinweis „kompostierbar“, „biologisch abbaubar“ oder „aus nachwachsenden Rohstoffen“ beworben. Da liegt der Gedanke nahe, dass Kaffeekapseln oder To-go-Becher aus sogenanntem Bioplastik ganz einfach über den Biomüll entsorgt werden können. Jedoch sind solche Produkte von den Kommunen in der Biotonne oft nicht erwünscht. Der Grund: „Sie verrotten meist nicht in der kurzen Zeit im Kompostwerk. Häufig werden sie auch als Störstoffe aussortiert und verbrannt, denn in den Anlagen können sie nicht von normalem Plastik unterschieden werden“, erläutert Philip Heldt, Referent für Ressourcenschutz bei der Verbraucherzentrale NRW. Selbst die kompostierbaren Plastiktüten, die speziell für organische Küchenabfälle angeboten werden, sind

vielerorts nicht in der Biotonne erlaubt.

Informationen darüber, was jeweils in die Biotonne darf und was nicht, liefern die Websites der lokalen Entsorger oder die Abfallberatung, die es in vielen Kommunen gibt. Mancherorts sind auch gekochte Speisereste, Öle, Fette sowie tierische Produkte zugelassen. Das hängt davon ab, wie die Bioabfälle anschließend verwertet werden. Zum Sammeln des Biomülls in der Küche empfiehlt die Verbraucherzentrale NRW entweder kleine Gefäße, die direkt in die Tonne oder auf den eigenen Kompost entleert werden oder spezielle reißfeste Papiertüten.

Mehr Infos unter www.verbraucherzentrale.nrw/node/42521 (Verbraucherzentrale NRW e.V. / Beratungsstelle Bergisch Gladbach)



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 22. Juli

Apothek in Wildbergerhütte

Siegener Str. 37, 51580 Reichshof (Wildbergerhütte), 02297/231

Sonntag, 23. Juli

Burg Apotheke

Waldröler Straße 24, 51570 Windeck, 02292/2900

Montag, 24. Juli

Aesculap-Apotheke

Bahnhofstr. 16, 51597 Morsbach, 02294/327

Dienstag, 25. Juli

Rathaus-Apotheke

Hauptstr. 21, 51580 Reichshof (Denklingen), 02296/1200

Mittwoch, 26. Juli

Linden-Apotheke OHG

Waldröler Str. 65, 51597 Morsbach, 02294/900401

Donnerstag, 27. Juli

Löwen-Apotheke

Wülfringhausener Str. 1-5, 51674 Wiehl, 02262/93308

Freitag, 28. Juli

Adler Apotheke

Kaiserstr. 26, 51545 Waldröhl, 02291/92190

Samstag, 29. Juli

Wald-Apotheke

Hochstr. 16, 51545 Waldröhl, 02291/901034

Sonntag, 30. Juli

Sonnen-Apotheke

Im Weiher 21, 51674 Wiehl (51674 Wiehl), 02262/9567

Montag, 31. Juli

Die Bären Apotheke

Nümbrecht Str. 7b, 51545 Waldröhl (Zentrum), 02291/4640

Dienstag, 1. August

Burg Apotheke

Waldröler Straße 24, 51570 Windeck, 02292/2900

Mittwoch, 2. August

Oberberg Apotheke

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262-9998390

Donnerstag, 3. August

St. Laurentius-Apotheke

Auf der Niedecke 4, 51570 Windeck (Dattenfeld), 02292/2340

Freitag, 4. August

Gertrudis Apotheke

Waldröler Str. 21, 51597 Morsbach, +4922941665

Samstag, 5. August

Bröltal-Apotheke OHG

Brölstr. 6, 53809 Ruppichterth, 02295/5171

Sonntag, 6. August

Rathaus-Apotheke

Hauptstr. 21, 51580 Reichshof (Denklingen), 02296/1200

Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Hausarzt, Augenarzt, HNO-Arzt

Ausnahme: Hausärztlicher Notdienst im Bereich Wiehl / Bielstein / Oberbantenberg / Drabenderhöhe / Brüchermühle, 02262/980704

Tierärzte

www.tieraerzte-oberberg.de

Allg. Krankentransport

02261/19222

Krankenhäuser

Krankenhaus Gummersbach, 02261/17-0

Krankenhaus Waldröhl, 02291/82-0

Allgemeine ärztliche

Notdienstpraxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldröhl und am Kranken-

haus Wipperfurth sind bis 21 Uhr in den Praxisräumen erreichbar. Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldröhl und Wipperfurth lauten wie folgt: Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr (bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr (bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr (bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11 (ev.)**
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



Jolanta Sinder

Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h

Jolanta Sinder

Ammerweg 6
51580 Reichshof

Tel.: 02265 - 997 18 52

Mobil: 0170 - 320 97 84

info@pflegedaheim24h.de

www.pflegedaheim24h.de

TRIUMPH
TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 022 61 / 9 15 6774

www.triumph-treppenlifte.de



NOTDIENSTE

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Der kinder- und jugendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr

und 16 bis 20 Uhr erreichbar. Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

Du hast Alkoholprobleme? Wir können helfen

Auch oder gerade in Coronazeiten wird sehr viel Alkohol getrunken. Für die, die mit ihrem Alkoholkonsum ein Problem haben, bieten die Anonymen Alkoholiker Hilfe an. Üblicherweise geschieht das in sogenannten Meetings, in denen Betroffene sich über die Krankheit Alkoholismus austauschen. Diesen Austausch nennen wir Selbsthilfe. Auch jetzt in Coronazeiten finden die meisten Meetings wieder statt. Coronavorschriften sind einzuhalten.

Dienstags:
20 Uhr, Waldbröl, Ort bitte erfragen, 51545 Waldbröl,

02263/7100587 (Rita)

Freitags:
20 Uhr, Waldbröl, Ort bitte erfragen bei:
02263/7100592 (Uschi)

Die Meetings stehen den selbst von Alkoholmissbrauch betroffenen Menschen jederzeit offen. Familienangehörige, Freunde, Verwandte oder sonst Interessierte sind an den ersten (!) Meetings eines Monats herzlich zur Teilnahme eingeladen.

<https://www.facebook.com/AAinSiegburg>

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
08000 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 123 99 00

• **Heimweg-Telefon**

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

Sicherheit auf Knopfdruck

Deutsches Rotes Kreuz
Aus Liebe zum Menschen.
www.oberberg.drk.de
0 22 64/201 34 25

Apotheken
Adler Apotheke
Kaiserstraße 26
Die Bären Apotheke
Nümbrecht Str. 7b
Hans Dieter Schmitz
Kaiserstraße 50a
Wald-Apotheke
Hochstraße 16

Bäckereien
Bäckerei Schmidt
Bahnhofstraße 4
Bäckerei Schmidt
Wiehler Str. 20
Der Landbäcker Dirk Marenbach
Bergstraße 3
Feinbäckerei Dück
Brölstraße 330

Hartmut Reitz
Turnerstraße 72A
Koch's Backstube GmbH
Hauptstraße 14
Scheffel Backwaren
Raabeweg 1
Schneider's Bäckerei
Gerberstraße 4

Getränkemarkt
Getränke Hoffmann
Brölbahnstraße 4
Getränke Hoffmann
Hauptstraße 14
Multi Getränke Center
Industriestraße 1

Supermärkte
ALDI SÜD
Raabeweg 5

ALDI SÜD
Kaiserstraße 100
Europa Mix
Landrat-Danzier-Straße 1
Netto Filiale
Wiehler Str. 26
NORMA Filiale
Otto-Eichhorn-Straße 2
REWE am besten PETZ
Gerberstraße 4
REWE am besten PETZ
Raabeweg 1

Tankstellen
Aral
Friedrich-Engels-Straße 2
Bellersheim Tankstellen
Friedrich-Engels-Straße 2
Esso
Kaiserstraße 104

Bei uns erhalten Sie den

kostenlos!
Leon Mineralöl-Handels-GmbH
Berghausener Str. 8
Mundorf Tankstelle Waldbröl
Brölstraße 33
star Tankstelle
Kaiserstraße 122-124

**ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM**
Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

MEDIENBERATERIN
Celina Wessling
FON 02241 260-176
E-MAIL c.wessling@rautenberg.media

Online lesen: rundblick-waldbröl.de/e-paper
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Kulturrucksack: Kreis bietet kreative Angebote für Kinder und Jugendliche

Kulturelle Projekte können kostenfrei genutzt werden

„Ziel des Kulturrucksacks ist es, den Kindern und Jugendlichen die Türen zu Kunst und Kultur so weit wie möglich zu öffnen“, sagt der Kulturamtsleiter des Oberbergischen Kreises Steffen Müller. Der Kulturrucksack NRW im Oberbergischen bietet ein vielfältiges und kostenfreies Angebot an kulturellen, außer-schulischen Projekten für Kinder und Jugendliche zwischen zehn und 14 Jahren.

Lokale Kulturschaffende und ihre Kooperationspartner konnten sich mit ihren Ideen bewerben. So sind insgesamt 27 Projekte zusammengekommen.

Angebote gibt es in den Themensparten Bildende Kunst, Literatur, Musik, Tanz, Theater, Fotografie sowie Museen. Die Projekte werden von erfahrenen Künstlerinnen und Künstlern durchgeführt und finden an verschiedenen Orten im Oberbergischen statt: in Jugend-zentren, Musikschulen und Bü-cher-eien, aber auch in Künstlerateliers, Museen und in der Natur.

Neben großen Projekten gibt es auch Schnupperangebote. Neben Poetry Slams und Geschichten schreiben, finden sich auch Tanz- und Theaterprojekte, Malerei und LandArt oder spannende Einblicke in die Welt der Musik. Das Kreieren eigener Kleidung wird

ebenso angeboten wie das Gestalten eigener Skulpturen zu mehreren Themenschwerpunkten. **Inklusive und barrierefreie Angebote**

Seit 2023 ist der Oberbergische Kreis Teil des NRW-weiten Förderprogramms und hat einen starken Fokus auf Inklusion und Teilhabe gelegt. Mehrere Pilotprojekte werden in diesem Jahr erprobt, damit in den nächsten Jahren immer mehr Angebot inklusiv und barrierefrei ausgerichtet werden.

Die Workshops und Projekte finden überall im Kreis statt, so dass die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit haben, in ihren Heimatorten gemeinsam kreativ zu werden.

Alle Veranstaltungen des Kulturrucksack auf

www.kulturrucksack.nrw.de/oberbergischerkreis

Mittwoch, 19. Juli, bis Freitag, 21. Juli

Gestalte dein kreatives Bauteil für die Kettenreaktion - vom Pappmaché-Modell zum gegossenen Werkstück

LVR Industriemuseum Kraftwerk Ermen & Engels, Engelskirchen
Gestalte dein kreatives Bauteil für eine große Kettenreaktion! Im LVR-Industriemuseum Kraftwerk Ermen & Engels und am

Oelchenshammer bist du Künstler und Metallgießer zugleich.

Samstag, 8. Juli, bis Samstag, 29. Juli

Tiere entdecken mit Farbe, Stift und Papier

Affen- und Vogelpark, Reichshof-Eckenhagen

Wie wohnt ein Otter? Welche Geräusche macht ein Polarfuchs? Wie kratzt sich der Kranich? und wie könnte das auf deinem Blatt Papier aussehen? Im Tierpark können wir den unterschiedlichen Vögeln, den kleinen und großen Tieren, ganz nah kommen und direkt mit Farben und Linien in Aktion gehen.

Dienstag, 11. Juli, bis Samstag, 26. August

Culture Culture Culture - Speak it up! It's time for Culture! Slam!

VHS Oberberg, versch. Orte im Oberbergischen Kreis

In diesem Poetry Slam-Workshop könnt ihr eure Ideen und alles, was euch gerade zum Thema „Kultur“ durch den Kopf geht, rauslassen, aussprechen und anderen zurufen. Der erfahrene Theaterpädagoge und Poetry Slammer Ahmad Abouchihab leitet euch dabei professionell an und gibt gute Tipps.

Samstag, 26. August,

bis Montag, 25. September

Kunst als Ausdrucksmittel von Gefühlen

Ohana Familienbildung e.V., Wipperfurth

Das Projekt „Kunst als Ausdrucksmittel“ hat das Ziel, verschiedene kreative Techniken zu vermitteln, um Gefühle auszudrücken und Stress abzubauen. Die Teilnehmenden werden in den Bereichen Kunst, Bewegung, Musik/Rap und Fotografie angeleitet und können ihre eigenen Ideen und Emotionen in ihren Werken zum Ausdruck bringen.

Der Kulturrucksack geht aber auch auf Reisen. In September wird das **Fotografie Projekt „SkulPtURENSUCHE“** mit dem Fotografen Joachim Gies drei Gemeinden des Oberbergischen Kreises besuchen.

An jedem Ort bekommen die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit fotografisch die Städte und Gemeinden zu erkunden und besonders spannende und ästhetische Spuren und Skulpturen im öffentlichen Raum festzuhalten. Die Bilder werden später in einer Ausstellung zu sehen sein.

Alle Veranstaltungen des Kulturrucksack auf

www.kulturrucksack.nrw.de/oberbergischerkreis

Kapitaleinkünfte: Verlustausgleich zwischen Ehegatten jetzt erlaubt

Die Ehe ist in Deutschland durch das Grundgesetz geschützt. Damit verbunden sind auch Steuervorteile. Als Ehepaar kann man sich zusammen veranlagern lassen und so weniger Steuern zahlen. Jedoch hat das Einkommensteuergesetz Lücken. Beispielsweise gab es bisher keine gesetzliche Grundlage für eine Verrechnung von Verlusten und Gewinnen aus Kapitaleinkünften zwischen Ehegatten. Die Einkünfte aus Aktien oder Wertpapieren der einzelnen Ehegatten wurden jeweils getrennt ermittelt und nur mit deren eigenen Kapitalerträgen verrechnet. Das Jahressteuergesetz 2022 hat hier nun eingegriffen und Klarheit für Eheleute geschaffen.

Bisherige Ausnahme: gemein-

samer Freistellungsauftrag bei einer Bank

Ehegatten und eingetragene Lebenspartnerschaften, die zur Zusammenveranlagung berechtigt und bei ein und derselben Bank Kunden sind, konnten bereits seit dem Jahr 2010 mit einem gemeinsamen Freistellungsauftrag eine Verlustverrechnung zum Jahresende erreichen. In diesem Fall haben die Geldinstitute die Gewinne und Verluste über alle dort einzeln oder gemeinschaftlich geführten Konten und Depots automatisch zwischen Ehegatten verrechnet.

Nicht möglich war jedoch ein nachträglicher Verlustausgleich im Zuge der Steuererklärung, wenn kein gemeinsamer Freistellungsauftrag

vorliegt oder die Depots bei verschiedenen Geldinstituten unterhalten werden. Hatte der eine Ehegatte auf seine Gewinne Abgeltungssteuer abführen müssen, so konnte diese nicht durch die Verluste des anderen Ehegatten gesenkt oder ausgeglichen werden. Dafür fehlte die gesetzliche Grundlage, wie der Bundesfinanzhof im November 2021 feststellte.

Mit dem Jahressteuergesetz 2022 wurde dieses Manko behoben. Die ehегattenübergreifende Verlustverrechnung von Kapitaleinkünften derselben Art ist nicht erst ab dem Steuerjahr 2023, sondern schon für das Veranlagungsjahr 2022 rückwirkend möglich. Gesetzesgrundlage bildet die Ergänzung des § 20

Abs. 6 Satz 3 im Einkommensteuergesetz. Damit dies in der Praxis umgesetzt werden kann, benötigen Ehegatten, die eigene Depots führen, eine Jahressteuerbescheinigung von ihrer Depotbank. Die auf dieser Bescheinigung aufgeführten nicht ausgeglichenen Verluste können ab sofort im Rahmen der Einkommensteuererklärung finanztechnisch festgestellt und mit positiven Erträgen des Ehepartners steuer-sparend verrechnet werden. „Dies kann zu einer Gutschrift führen, wenn zuvor vom Geldinstitut Kapitalertragsteuer, Kirchensteuer und Soli für die Gewinne eines Ehepartners eingezogen wurden“, erklärt Tobias Gerauer von der Lohnsteuerhilfe Bayern. (Lohi Bayern e.V.)